Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "hausfreund für den goldenen Brund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Domerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt 5 vierteljahrlich 1.25 M., durch die Polt bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Beile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Beile 25 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Brund und das Emstal

Wochentliche Bratis-Beilagen: "Iluftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Bentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Annnelung. Beschäftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Biertelinhr 1,40 Dit. Durch die Boit bezogen 1,69 Dik.

Injeraten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 50

Donnerstag, den 25. April 1918.

40. Jahrgang



Ehren=Tafel

auf dem Selde der Ehre gefallenen Mitbürger

Gemeinde Erbach.

Unteroffizier Franz Schneider. Befallen am 1. April 1918. Musketler

Wilhelm Nagel. Geftorben am 21. April 1918.

Umtliche Nachrichten.

Um Freitag, den 26. d. Mts., Nachm. 2-3:einhalb Uhr werden die Kriegs. amilien:Unterftütjungen ausbezahlt. Unterftiligungsgelder, welche im Termine

at abgeholt werden, werden gu Gunften er Kriegsfürforge verwendet. Camberg, ben 23. April 1918.

Der Magiftrat :

Sleifdverfauf

Ibgabe pro Kopf 100 gr. Preis per und Rindfieifch 2,10 MR. und Ralbfieifch

Reihenfolge. Ar. 301-640 von 9-10-einhalb Uhr Rr. 1-300 ven 10-12 Uhr. Bleifcharten ohne Rr. find ungaltig. Camberg, den 24. April 1918.

Der Bliegermeifter: Bipberger.

Verlanf von Marmelade Donnerstag, den 25. d. Mts., Rachm bei Peufer für die Rr. . Rumpf

86 - 171Arings 172 - 251Fröhling ... 252 - 337338 - 422.. Rauch 423 - 50411 11 11 Bogabe pro Ropf 150 gr. Preis bierfar

Camberg, ben 24. April 1918. Der Bürgermeifter :

Städtijder Bertauf von Gajter Stangenfpargel Dofe gu 1.33 MR. Brechbohnen " " 1.40 "

Stangenschnittbohnen, , 1.50 ... Junge Erbfen Rathaus am Donnerstag, den 25. d. Mts. Andhaus am Donnerstag, den 20. d. 2015.

dam. um 4-einhalb Uhr. Abgabe vorerst

damilie 1 Dose. An größere Familien

damberg, den 24. April 1918.

Der Bürgermeister:

Pipberger.

Pipberger.

Städt. Mertanf von Suppenwürfel

im Rathaus am Donnerstag, den 25. d. Mts., Rachm. von 4-einhalb bis 5 Uhr und am Freitag, den 26., Rachm. v. 12-12-einhalb Uhr. Preis per 100 Stück 3.50 Mk.

Camberg, den 24. April 1918. Ber Bfirgermeifter: Pipberger.

Seute Bormittag ift wieder Suhnerfutter

Ausgabe am Freitag, den 26. d. Mts., Borm, von 12-12-einh, Uhr am Bullenstall gegen vorherige Bezahlung im Rathaus.

Camberg, den 24. April 1918.

Der Bürgermeister: Pipberger.

Dom Ariegsichandlake.

28. I. B. Großes Sauptquartier, 23. April. Bestlicher Kriegsschauplay

Muf ben Schlachtfronten blieb bie Befechtstätigkeit auf zeitweilig auflebenben Artillerie-kampf und örtlichen Infangerie-Unternehmun-

Die englifche Infanterie war namentlich zwischen Lens und Albert fehr tatig. Erkundungsabteilungen, die an gablreis den Punkten gegen unfere Linien vorftiegen, wurden überall gur ück ge ich lagen. Ber-geblich versuchte der Feind mit ftarken Kraf-ten das om 21. April am Balde von Avelun verlorene Belande wiedergunehmen und beiderfeits der Strafe Bouginlourt - Avelun die Bahn nordlich von Albert gu gewinnen. In mehrfachem verluftreichen Unfturm bufte er Befangene ein. Un ben übrigen Fronten nichts von Bedeutung.

In ben beiden letten Tagen murber 30 feindliche Fluggeuge abgeschoffen. Leutnant Budler errang feinen 32., Leutnant De n k hoff feinen 25. Luftfleg.

Mazedonifche Front.

Bwifden Dorida. nnd Prefpa. See sowie nordwestlich von Monastir Artillerie- und Minenkampf. Deutsche Abteilungen
stießen westlich von Makova in französische Stellungen por. Bulgar iche Truppen wehrten füblich des Doiran-Sees englische Teilangriffe ab. Einige Frangolen und Englander murben Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der deutsche Abendbericht. Berlin, 23. April. abends. (BIB. Amtl.) Bon den Kriegsichauplagen nichts Reues.

Die Höhe von Blengelhoef erstürmt. 28. T. B. Großes Sauptquartier, 24. April. Beftlicher Kriegsschauplat

Auf bem Schlachtfelde an ber 2 n's und an ber 5 om me blieb bie Befechtstätigkeit puf örtliche Rampfhandlungen beschränkt. Rordoftlich von Bailleulerstürmten mir die Sohe von Bleugelhoek und nahmen bier Frangofen gefangen. Oftlich von Bailleul wiejen wir englische Angriffe ab. Starke Boritoge des Feindes nordottlich pon Bethune murden in unferen Borpoftenlinien jum Scheitern gebracht. Borfeld-hampfe an vielen Stellen ber übrigen Front brachten Befangene ein.

Rittmeifter Freiherr von Richt. h of en ift von der Berfolgung eines Geg-ners über dem Schlachtfelde an der Somme nicht guruckgekehrt. Rach englischem Bericht ift er gefallen.

Often.

Finnland. Die unter dem Befehl des Benerals von der Bolg ftebenden Truppen haben die Gifen: bahnknotenpunkte Rnvinge und Rufhi. bahnknotenpunkte An vinge und Rushi. fallen zu sein. Rach einer englischen Meldung maek i genommen und nördlich von Lanti wurde Frhr. v. Richthofen auf dem Kirchhof die Berbindung mit der finnischen Armee her- gestellt.

In der Rrim haben Truppen bes Benerals Rojd Simjeropol erreicht. Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

hindenburgs Jange.

Das "Berner Tag'latt" fdreibt gur Kriegs. Das "Berner Lagblatt" schreibt zur Kriegs-lage: Die deutsche Heeresleitung hat ein un-glaubliches Jangenspitem angewendet. Die englisch-französische Front sieht sich in verschie-dene Abschnitte zerlegt. Jeder einzelne der-selben kann je länger, desto mehr in die von hindenburg hergestellte Jange genommen wer-den und die gesamte Front wird auf diese Weise zerbrechen und muß abbröckeln. Wäh-rend hindenburg licherlich in dieser Lage ein rend hindenburg sicherlich in dieser Lage einen klugen Rückzug ausgeführt hätte, vers steift sich Foch auf hartnäckigen Widerstand, der auf die Dauer alle Reserven zerreist und einzig eine Berzögerung des Offensivtemposerreicht. Im Berlauf diese auf eine längere Zeitdauer zu veranschlagenden Feldzuges wird man aber sehen, daß die Franzosen und Englanden ber ihrem Schick all nicht Englanderihrem Schickfal nicht mebrentrinnen konnen und daß die Front im Beften in Stucke gefdlagen wird, um folieglich ihrer unausbleiblichen Berichmetterung entgegenzugehen.

Mac3: 689,000 Ionnen.

Berlin, 22. April. (BIB. Amtlich.) Im Monat Marg find insgesamt 689,000 Bruttoregistertonnen bes für unfere Feinde nugbaren

Sandelsschiffsraums vernicht:t worden.
Der unseren Feinden gur Berfügung ste-hende Belthandelsschiffsraum ift somit allein durch kriegeriiche Magnahmen feit Kriegsteginn um rund

16,469,000 Bruttoregiftertonnen

perringert worden.

Der Chef des Admiralftabes der Marine.

Ein Seegefecht bei Terichelling.

Berlin, 23. April. (BIB. Amtlich.) Eine unjerer Patrouillen ftief am 20. April nach-mittags im Grenggebiet der Deutschen Bucht nördlich Terichelling auf leichte feindliche Streitkrafte, die fich nach kurgem Feuergefecht mit höchster Fahrt juruckzogen. Der Feind hat mehrere Treffer erhalten. Unsere Streit-krafte haben keine Beschädigungen und keine Berlufte erlitten.

Richthofen gefallen!

Berlin, 23. April. Rittmeifter Frhr. D. Richthofen ift gestern an der Somme nach Erringung seines 80. Luftsieges im Luftkampf gefallen. Tiefe Trauer wird allenthalben Dieje ichmergliche Rachricht erwecken.

Der lette Fing.

über den letten Flug meldet Bolff fol-

genbe Tatfachen :

28B. Berlin, 23. April. (Amtl.) 21m 21. April ift Rittmeifter Manfred Freiherr D. Richthofen nicht von einem Jag bflug an der Somme guruckgekehrt. nach übereinstimmenden Bahrnehmungen seiner Begleiter und verschiedener Erdbeobachter ftieß Richthofen einem feindlichen Jagdflugzeug in der Berfolgung bis in eine geringe Sohe nach als ihn eine Motorstörung zur Landung binter ben feindlichen Linien zwang. Da die Landung glatt verlief, bestand die Hoffnung, daß Frhr. v. Richthofen unversehrt gefangen sei.

Eine Melbung des Reuterschen Bureaus vom 23. April laßt jedoch keinen Zweifel baruber, bag Rittmeifter Frhr. v. Richthofen ben Tod gefunden hat. Da Richthofen als Ber-folger von seinem Gegner in der Luft nicht getroffen worden sein kann, so scheint er einem Bufalletreffer von der Erde gum Opfer ge-April unter militarifchen Ehren bestattet.

Richthojens Beijegung.

BIB. Paris, 23. April. (Richtemtlich.) Der Korrespondent der Agence Savas an ber englischen Front telegraphiert fiber die Bei-fegung Richthofens, daß ihm die mili-tarifden Ehren in vollem Umfange ermtefen wurden. Ein Beiftlicher nahm nach bem ang. likanifchen Ritus die gottesbienftliche Sandlung por. Seds englische Fliegeroffigiere trugen ben Sarg gur Gruft und legten Krange mit ben deutschen Farben namens des Sauptquar. tiers einer Brigade und mehrerer Gefdmader barunter eines auftralifden, nieder. Einer diefer Kranze trug die Inschrift: "Dem tapferen und marbigen Fein de."

Rachdem er in ber Luft achtzigmal unbeftrittener Sieger geblieben war, hat Rittmeifter Freiherr von Richthofen feine Treue gum Baterlande mit dem Tode befiegelt. Unbefiegt ift er gefallen, wie Bolke, wie Immelmann wie fo mander unferer tapferen Luftkampfer. Roch fteben die Umftande, unter benen fein jaber Tod erfolgte, nicht genau fest ; aber das eine ift ficher, es war ein unglüchlicher Bufall der ihn uns entrig.

Mit Bangen verfolgte man icon langft die Melbungen der Oberften Seeresleitung und jeder neue Sieg des tapferen Manfred von Richthofen wecte ben Stoffeufger: Wenn ihm nur nichts geschehen möchte! Die Radyricht von seinem Tode trifft uns tief, trifft das gange deutsche Bolk, jeden einzelnen, als ob ihm ein naber, lieber Bermandter gefallen ihm ein naher, Neber Berwandter gefallen ware. Boll tieffter Trauer stehen wir dem Walten des Geschicks gegenüber, aber beugen kann uns des Schickslas harte Hand nicht. Wir wissen, daß mit Richthosen die Schar der Lufthelden nicht beendet ist. Seine Kameraden und Schüler sind da, sein Werk fortzusetzen. Derselbe Geist, der ihn beseelte, lebte in den Helden, die vor ihm gefallen sind, dieser Geist seht auch in den Kömnseru, die ihm folgen. lebt auch in ben Rampferu, die ihm folgen. Manfred von Richthofen ift tot, aber ber Belbenfinn, die todverachtende Tapferkeit, die glühende Baterlandsliebe und der ftablefne Siegeswille der Luftkampfer lebt und loht in ungeftumem Betätigungsmuniche, lebt und loht in Sunderten und Taufenden.

Lotales und Dermischtes.

§ Camberg, 25. April. Wir machen auch an dieser Stelle noch besonders darauf auf-merksam, daß auf Beranlassung der Hand-werkskammer zu Wiesbaden morgen Freitag, nachmittags 3 Uhr, in Lim. burg ("Alte Poft") eine Sandwerker. Berjammlung für die Tunder, Maler, Unitreicher, Schreiner und Blafer des Rreifes Limburg ftattfindet. Um Samstag findet um diefelbe Beit eine Berfammlung ber Spengler, Inftalla. leure und Souhmacher des Areifes Limburg ftatt. Die Beitverhaltniffe, insbefonbere die Rohitoffverforgung des Sandwerks, erfordern dringend den Bufammenfcluß ber Sandwerker. Darum auf nach Limburg ihr

Sandwerksmeister. (Siehe Inserat.) † Erbach, 25. April. In dem blutigen Ringen im Westen hat wieder ein Sohn unserer Gemeinde sein Leben ausgehaucht. In den schönften Junglingsjahren rif der Krieg den Musketier Bilbelm Ragel aus feiner friedlichen Beichaftigung. Treu bem Rufe des Konigs erhielt er feine militarifche Ausbildung und jog mit unferen fiegesgewiffen Truppen nach Frankreich. Eine Rugel bereitete bem jugendlichen Helden ein verfrühtes Ende. In ihm beklagen wir das vierte Opfer feit Beginn der letten Offensive.

Ehre seinem Andenken.

* Efch, 25. April. In den lehten harten Kampfen fiel der 23-jährige Georg Schuttig. Sohn des Theodor Schuttig. Ehre feinem Un-

Berantwortlicher Red. und Berausgeber : Wilhelm Ummelung, Camberg.

Die Arbeiten des Reichstages.

Der Deutsche Reichstag bat feine Arbeiten wieder aufgenommen und fieht fich einer Gulle gefeggebericher Arbeiten, Die am bem Gebiete ber inneren Bolnit, ber Finangmirichau, ber fogialen Rurforge und ber parlamentarifden Reform liegen. Much biesmal bitbet, fo ichreibt bie Rorad. Allbem. Sig.' bas großte und midt one Stad bes reifen Arbeiteprogramms bie imeite Beiung bes Gats mit ben Auseinau'e. bungen fiber unenblich biele Gingelfragen im In ding an Die einzelnen Gratfapitel und Tie! Undeinanberiebungen, bie oit bor leeren Tethieren und bei ichwach befentem Saufe por 6) oulen, benen jeboch im Lante Diejenigen Web: eteile, Diejenigen Schichten ober Gruppen ber Abobiterung, bie fie gerabe angeben, ein im io lelibatieres und lachlich tief begründetes Antereffe enigegenbringen. Ge find Die Ausminden, in benen bet eingelne Abgeorbnete ale Denn tingter feines Babiltreffes gu Borte fommt, mahrend er bes ben groppolitifden Rebeturnieren ber allgemeinen Borberatung in ber erften Le ung b- Wats ben Borrryt ben Bartejifihrern laft, bie ale togenannte Bernfeporlamentarier in ber eiften Linie bes Parteifampies fieben.

Bin ben Meichetag treten wichtige Mufgaben aut bem Eebeie ber Meienemirticalt und ber Cogiffpolit beign. 28as ben eifteren Buntt betrifft lo ift bie Muigabe ber Bolleveriretung vorwiegend fritiger Ratur, und bas Recht ber Rritif und Montrolle wird von Bollverfammlung und 21ue dug mit Graft und Grimblichfeit mahrgerommen. Darüber binaus aber ericheinen Botlogen und Lintige, Die fiber Die Rriegs. wittichatt biniveg - in erträgliche Abergangs-und gefunde Friebenswirtichaft ifthren gefunde Friebenswirtichaft ififren weiten Rreifen ber Bebolferung bie Möglichleit wirtschaftlicher, luttureller und raffenhugienischer Erftortung geben iollen: Derangehung ber Arbeiterverbande follen : Derangiehung ber Arbeiterverbande gur Mitwirtung aus allen Gebieten bes Biri chauslebens, Errichtung bon Arbeitsfammern, Musbau ber Taripertrage und bes Einigungsweiens, ber Wohrungspolitit und ber Bebolterungspolitit. Die Reichsregierung, bie ihre Dalung biefen Problemen gegenüber burch Teilnahme ber Berifeier periciebener Beniralbeborben an ber ermabnten Berjammlung gum Musbrud brachte, bat auch icon ein gut Stud positiver Arbeit geleiftet, inbem fie bem Reichs. tage einen Gejegentwurf porlegte, ber ben Mujtalt gu einer großafigigen, weitausgreifenben Meform auf bem Gebiete ber Bevolferungspolitit bilben foll.

Gin gang besonderes Rapitel in bem Mibeits. programmt bes Reichstages wird bie Finang. politit bilben. 3m Mittelpuntte ber Grörterungen über biefes Thema merben bie neuen Steuervorlagen fiehen, die fruber ober ipater einmal fommen muffen. Weber bie Regierung, bie bie ungeheuren, bon bem Rriege und feinen Begleitericheinungen berichlungenen ungeheuren Mittel anforbern, noch ber Reichstag, ber fie bewilligen, noch auch bie Bevolferung, die fie anibringen muß, erwarien bier besondere freudige Aberraichungen. Das liegt in ber Ratur ber Dinge, mehr noch in ber menichlichen Ratur. Denn niemand bat eine fibermagige Frende am Bahlen. Sier fteht jeboch eine eiferne Rotwenbigfeit por Regierung, Bolfsbertretung und Steuergablern, und bie letteren merben fich mit bem Gebanten iroffien bitrien, bag auch die größten finangiellen Opfer nicht entfernt an bie Opfer an Leben und Gefundheit - und auch an wirtichaftlicher Rraft - heranreichen, die jeit Jahr und Tag braugen tampfende Bruder und Sohne auf bem Altar bes Baterlanbes bringen.

Der Reichstag hat ichließlich noch eine Aufgabe, in bie geichloffene Reibe ber eingangs ermannten "Beauftragten bes Babifreifes" eine Breiche gu legen burch bie Unnahme ber jogenannien fleinen Reichstagsrejorm, Die einige großftabtifche Bahltreife gu einem Bahltreis. gebiele bereinigt und fur biefes unter Bermehrung ber Bahl ber Abgeordneien bie Ber-haltnismahl einführen will. Darnber ift bereits bon allen Barleien biel gejagt und gejdrieben Barlament wird bie Ginberufung einer Ronworden, es ift viel an bem Entwurfe ausge- filtuante beichliegen, in ber auch bie begarabifden fest worben, aber teine Bariet bat ibn in Abgeordneten berireten fein werben, um alle Baufd und Bogen grundlablich abgelebnt, Dan biele Grunblate und Garantien feftaulegen.

fann bemnad annehmen, bag er eine flattliche Mehrheit finben und in ber borliegenben ober menig veranberten Gorm Gefes werben wirb. Damit wurden gum erften Dale auch Bertreter bon Minberheiten in ben Reichstag einziehen, Albgeordnete, Die nicht Bertreter eines Bablfreifes finb, fonbern einer Bartei ober einer Gruppe in einer Gefamtheit von Rreifen.

Co finbet ber Reichstag ein gerüttelt Mag Arbeit. Und es ift nur gu hoffen, daß er fie in bem Geifte erledigt, ber uns jest, angefichts ber Greigniffe an ber Weltfront, am meiften nottut, im Geifte ber Ginigfeit und Beriobn. lichfeit, benn in letter Binie hanbelt es fich ja bei allen und allem um bas Wobl bes gemeinjamen Baterlanbes.

Das neue BeBarabien.

Aber bie Umftanbe, unter benen fich bie Bereinigung Begarabiens mit Rumanien bollzogen hat, wird jofgendes befannt : Der Saupt-anteil an ben Borbereitungen gehort bem rumanifchen Bolitifer Stere, ber ein geborener Begarabier ift und ber feit langem ffir bie Bereinigung Begarabiens mit Rumanien wirft. Gr begab fich nach Richinem, und es gelang ibm, ben Landesrat bon Begarabien für feinen 3med gu gewinnen. Rachbem alles porbereitet, ericbien ber Minifterprofibent Marghiloman in Begleitung bes Rriegsminifter Sarfen unb anderer Burbenirager am 8. April im Lanbes rat, um bie Bebingungen befanntzugeben, unter benen bie Bereinigung erfolgen follte. Er gog lich bann gurud, um im Militartommanbo bon Rijdinem bas Ergebnis ber Beratungen bes Landesrates abzuwarten. Die Abftimmung im Lanbesrat war namentlich. Es ftimmten 84 Abgeordnete fur bie Bereinigung, 36, barunter bie Inden, enthielten fich ber Stimmabgabe und brei Ruffen ftimmten gegen bie Bereinigung. (Rach Ungaben ber Ufrainischen Telegraphen-Ageniur fiellt fich bas Stimm. verhaltnis folgenbermagen bar: 86 far, 3 gegen, 33 Stimmenenthaltungen, 13 abwefenb.) Rach-bem bas Grgebnis ber Abstimmung Marghiloman telephonisch mitgeteilt worben mar, begab fich ber Ministerprafident in ben Sigungsfaal bes Landesrates, bestieg bie Rednertribfine, bon mo aus er bie Bereinigung feierlich proflamierte. Es fand bann in ber Rathebrale ein Gottes. bienft ftait. Gin Festeffen am Abend gu Ghren ber Begarabier beichlog ben Tag.

Der Beichluft bes begarabilden Lanbesrales hat tolgenben Bottlaut : "Im Ramen bes beis-arabifden Bolfes eilfatt ber Lanbesrat : Die Molbauifche Bollerepublit, bie swiichen bem Dnjeftr, bem Bruth und bem Schwarzen Meer und ber alten Grenze gegen Ofterreich gelegen ft, und bie bor mehr ale bunbert Jahren bem Beibe ber alten Molbau entriffen wurde, bereinigt fich beute mit bem Baterland Mumanien auf Grund ber geichichtlichen und nationalen Rechte und auf Grund bes Gelbfibeftimmungs. rechtes ber Boller."

In ben Bedingungen, bie ber Bereinigung augrunde liegen, heißt es u. a.: "Der jebige ganbesrat bleibt weiter bestehen aur Bojung ber Agrar - Reform. Begarabien behalt eine Broving - Autonomie. Der Landesrat geht in Butunft aus allgemeinen, bireften und gebeimen Bahlen hervor. Die bestehenden Gejehe und bie briliche Berwaltung bleiben weiter bestehen und tonnen bom rumaniichen Barlament nur unter Mitmirfung ber begarabifchen Abgeordneten geanbert werben. Begarabien wird in der Regierung burch zwei Minifter bertreten fein, Die jest bom Lanbegrat ernannt merben, in Bufunft aber aus ben begarabifden Abgeordneten bes Barlaments berborgeben. Begarabien entfendet nach dem Berhalinis feiner Bevolferung Abgeordnete in bas rumanifche Barlament. Dieje Abgeordneten werben auf Grund bes allgemeinen, direften und gebeimen Bahlrechte gewählt. Die perfonliche Freiheit, Die Breife-, Rebe-, Glaubens- und Berfammlungs-freiheit wie auch alle sonstigen Freiheiten werben burch bie Berfaffung garantiert. Das rumanifche

flatt, an ber außer ben rumanifden Miniftern auch bie begarabifden Barbentrager teilnahmen. Der Ronig hielt babei eine Uniprache, worin er auf bie Bebeutung ber Bereinigung binwies. In Richinew foll im herbft eine rumanifche Univerfitat eröffnet werben. Die Borbe-reitungen bagu find bereits im Gange. Bie aus Riem berichtet wird, hat ber Unichlug Begarabiens an Rumanien in ber ufrainischen Bevolferung große Erregung hervorgerufen. In ber "Bentralna Raba", bem ufrainischen Barla-ment, murbe feierlich Ginfpruch erhoben und gugleich bei bem beutichen Bertreter in Riem angeiragt, wie fich Deutschland bagu ftelle. Rathr. lich tonnte nur erflart werben, baf bie Unglieberung eine innere Angelegenheit Begarabiens fei. Sie ift bon Deutschland weber veranlagt worden, noch werbe fie verhindert werden.

Dolitische Rundschau.

Doutichland.

*Die grundlegenben Borarbeiten fftr bie fpatere Aberifthrung ber beeres. angehörigen in bas Birtichafts. leben find nunmehr abgeschloffen. Sie haben in engitem Bufammenwirfen ber Deerespermalfung mit ben Reichs- und Staatsbehorben und ben maggebenben Organisationen bes Birtichaftslebens ftattgefunden. Die befonbers wichlige Frage ber Arbeitsvermittlung ift bis ins einzelne mit Gachtennern bes Arbeitenachmeismejens, ber offentlichen Radweisorganifationen, ber Arbeitanachweile ber Arbeitgeber und bem far jeben burch Dagnahme bes ameritanifc Arbeitnehmer burchgearbeitet worben. naberen Bestimmungen werben rechtzeitig befannigegeben werben. Gs befieht jebenfalls nicht bie Gefahr, bag irgendeine Benachteiligung einzelner Schichten einfreten fann. Mugenblid. lich fann allen Rreifen nur bringenb empfohlen werben, fich burch feinerlei Rachrichten beunruhigen gu laffen. Die Deeresbermaltung wirb, wenn bie Beit bagu gefommen fein wird, bie Aberfahrung ber Beeresangeborigen in bas Birifchaftsleben vorforglich burchinbren.

* In einer Mitglieberversammlung bes Berbanbes Mittelbeuticher Industrieller erstattete Dr. Beber-Berlin, vortragenber Rat im Reichewirticaitsamt, ein Referat fiber ft bergangs. wirticaft und Stenerpolitit. Reichsleitung bente nicht baran, Zwangefenbitate gu ichaffen, bie auf bie Dauer berechnet feien. Aber auf allen Gebieten, namentlich auf bem ber Boltsernahrung, werbe nun einmal bie Mitwirfung bes Reiches nicht gu enibehren fein. Das Problem bes Frachtraifines habe burch ben Bujammenichluß ber Reebereien bereits feine Bojung gefunben. Gir bie einzelnen Gemerbeameige fei bie Schaffung bon Birticatteftellen geplant. Bon ausichlaggebenbem Ginflug auf bie Abergangswirtichalt werbe bie finftige Ge-ftaltung ber Steuerpolitit fein. Die bom Reichschabamt geplante Mobitoffbesteuerung berge in hrem Aufbau große Gefahren far bie Erport. inbuftrie.

Bftorveich-Ungavn.

. Biener Blatter erfahren bon unterrichteter Seite: Graf Czernin hat in die Urschrift bes Briefes Raifer Rarls an ben Bringen Sigins bon Barma Ginficht genommen. Die Urichrift fieht vollfiandig im Ginflang mit ber fiber ben Minifteriums bes Mugern bom 12. April. In biefem Schriftfind ift weber ein Auftrag an ben Bringen Sirins enthalten, ben Brief Raifer Rarls irgend jemanbem mitzuteilen, noch fieht ein Wort über Belgien barin. Der auf Elfaß-Lothringen bezügliche Sat bedt fich bollftanbig mit ber bom Minifterium bes Augern veröffentlichten Faffung. Graf Cgernin, ber bie Geschäfte nieberlegt, jobald fein Nachfolger im Ministerium bes Außeren ernannt ift, wird fich als Gabrer einer Brigabe an bie italienische Front begeben. Der icheibenbe Minifter bes Augern ift in feinem Militarverhaltnis Generalmajor.

* Der Streitfall Czernin-Glemenceau fieht im Bordergrunde bes Inter- geringfügig ericheinen muß.

In Jaffy fant eine Reier ber Bereinigung | effes in Frantreid. Die frambfifche Breife b effet im allgemeinen die Enthfillungen um menceaus, Gembat fragt in ber Dumanite', m eigentlich ber besonnene Picon geblieben Elemenceau treibe eine Bolitit, als ob Beitungsartifel ichreibe. Auch "Baps' bement bag es nicht im Interesse Frankreichs liegu tonne, burch eine farfastische Bolemit bie Spepathien bes Raijers von Ofterreich ju ber ichergen. Gelbft Mction Française' wunbert fie iomobi fiber bie Beröffentlichung bes Ruife briefes, als aud über die Ergebnislofigteit be Unterhandlungen zwischen Frankreich und Ohn-reich. Der frangösischen Diplomatie muffe be Borwurf ber Nachläffigleit und Ungeschäftliche gemacht. werben.

> Snaland. Berichiebene Blatter melben, bat beiden far eine Rrifis in ber en glifden De gierung vorhanden find, weil Mitgheber ber Arbeiterpartei und auch die Debrheit ber Liberalen gegen die irifche Dienstpflicht ift. Ing follen beibe Parieien von bem Rabinett bei Beriprechen erhalten haben, bag bie Dienftoffe. in Irlandenicht zwangsweife eingeführt werbes foll, bebor bas Gelbitverwaltungs-Gefet angenommen ift, aber bie fuhrenben Mitglieber ber Arbeiter-Bartei follen bie Minifter, welche ihrer Pariei gehoren, barunter Barnes, Min bes Rriegstabinetis, aufgeforbert baben, lofer sgunfidgutreten.

* Derge Genat ber Ber. Staaten bat ei Befegentwurf angenommen, nach bem Frant. reich und anderen Banbern Bergatung Die Militars beruriachten Schaben gugelagt wird Das Reprajentantenbans bat bie Boriage iche friber angenommen.

Unfere Siege im Weften.

Birtfoaftlide Birtnugen.

Die beutschen Siege in Frankreich find nich nur firategiich und politifc bon groster Bebentung, fie haben auch gewaltige wirticaftliche Answirfungen. Denn bon ben beiben Dampeisenbahnverbindungen bes industriellen (ene-lijchen) Rorbfrantreich mit Paris und ben fibrigen Frantreich ift bie eine bei Montbibier unterbrochen, wahrenb bie anbere - ther Clermont - nur noch 4% Rilometer por unferer Front entfernt und baber im wirtfamiten Bereich unferer Geichnite liegt. Das Bufammenwirten ber englifch-frangofilden Beere ift be durch ichon fest gang wefentlich beeintrachtigt.

Alber auch wirtichaftlich bebeutet biefe 215 ichnurung für Frantreich eine arge Bebrobung Die abgeschnittenen Gifenbahnlinien bilber Frantreich's wichtigfte Roblentransportftreden. Die meiften frangofifden Roblengruben, fomeit fie nicht in beuticher Sand find, befinden fich im einefichen Rorbfranfreich. Die trangbfice Roblenerzeugung wurde im Jahre 1917 auf augerfte gesteigert, boch vermochte fie beg Bebarf taum gur Salfte gu beden. Der Febl. betrag follte über Gee tommen, aber er tam nur gum Teil, bafür forgien unfere II-Boote.

Bur Geetransportfrifis tritt jest bie gleiche Rot iftr die Landwege, benn die eine ber Trant-portlinien ift bereits in beutichem Befice und bie andere ift guminbest gefährbet, wenn nicht unterbrochen. Augerbem tommt wohl mahrend ber Schlacht fein einziger Baggon Rohle ans Nordfrantreich heraus, ba die fibrig gebliebenen Bahnlinien infolge ber englischen Mieberlage mit Truppen und Kriegsmaterialtranspotte völlig überlaftet find. Und nach ber Schlass werben minbeftens bie ftrategifchen Unfotberungen an bie ben Frangofen etwa noch fibrig gebliebenen Linien bie wirticattliche Auf-nutung bauernb auf ein Minbestmas berab-

So wirb bas Roblen- und Inbuftriegebit Morbirantreichs gerade in bem Mugenblid, be bie Schiffsraumtnappheit unferer Geinde immet unerträglicher wird, gu einer Insel. Frantreid fieht bor einer Roblennot, bie ben italienischen Roblenmangel noch fibertreffen wird und in Bergleich gu ber ber Mangel an Brennftoffen, bem wir in Deutschland ausgesett waren, augert

Der halbherr von Lubenow.

Roman bon Arthur Bapp. (Fortfehung.)

Der Ronful ftrich mit feiner Rechten fiber feinen fpin gehaltenen weißen Bollbart und lachelte ein wenig. In feinen ehrwurdigen Wienen fpiegelte fich Bohlwollen.

36 habe in meinem langen Leben biel geieben, fagte er, "ich habe Welt und Menichen tenven gelernt in allen funt Erbieiten, ich habe Freuben und Beiben ber Menfchen aller Stanbe fennen und mitffibien gelernt. Gie, Berr Lubenow, gehoren gu jenen auserlefenen, beneibensmerten Sterblichen, Die man mit bem Bauberwort Millionar bezeichnet, mit jenem Wort, bas alle Berrlichfeiten ber Welt einzuschliegen icheint. Und bennoch, berr Lubenom" - ber Sprecher beitete feine buntlen Mugen burchbringenb auf ben eiftaunt aufhorchenben jungen Mann bennoch fühlen auch Sie fich nicht gludlich, nicht voll befriedigt. Auch Sie haben Bunfche, nach beren Erfullung Sie fich sehnen.

Dottor Bar machte eine Baufe. Rarl Subenow neigte fich, unwillfürlich intereffiert und

wineilich bewegt, bornüber. Der wurdige alte herr fuhr fort: haben mir intmer Shmpathie und Interesse eingefloht, wenn ich auch nicht ben Borgug habe, Ibren naberen Freunden gu gablen. beshalb murbe es mir gu einem befonberen Bergungen gereichen, Ihnen behilflich au fein, ben Wunich, den ich bei Ihnen als Menschen Ber- und als Kenner der beutschen Ber- Allerdings, fammelte er halb beschämt, Den jungen Fabritbesitzer überlief es heiß baltniffe voraussetze, zur Ersüllung au bringen. balb von feinem Berlangen allerdings. und salt. Es war eine sehr unbehagliche.

eigentumlichen Buftanbe bon Befangenheit, Berwirrung und unbestimmter freudiger Soffnung, ich begreife nicht, ich versiehe Sie nicht -

Der alie Berr lachelte, erhob fich auffallenb leicht fur feine Jahre, trat bicht an ben fich ebenfalls erhebenben jungen Mann heran und flopfte ihm mobimollend auf bie Schulter.

"Mein lieber, junger Freund, follten Sie mich wirflich nicht versteben? Sind Sie wirflich gang munichlos ? Gehlt Ihnen nichts gu Ihrem

Der junge Mann lächelte berlegen. "Gang ohne Wunich ist wohl niemand, herr Konful." Der würdige alte herr wiegte bedächtig fein Der junge Mann lachelte berlegen.

"Gewiß nicht. Sie find jung, Sie finb roich, fie befiben geiftige und gefellicaftliche Bilbung, Gie erfreuen fich eines angenehmen Berfehrafreifes, haben Freunde, bie ber beften Befellicaft angehoren, und bennoch bermiffen Sie etwas ichmerglich, Sie entbehren jener Eigenschaften, Die Sie befahigen wurben, fich unter jenen herren als gleichberechtigt gu fublen

Dit bermunberien Mugen fab ber funge Fabritbefiger ben fonberbaren Mann an, ber bas geheime Sehnen feiner ehrgeigigen Seele fo

"Aber - rief Rarl Lubenow in einem ich habe icon manchmal baran gebacht, bag | es mir bei meinen gefellicafiliden Begiebungen bon Rugen mare, wenn ich irgend einen Titel befäge."

Der Ronful nidie.

3ch bin in ber Lage, Ihrem burchaus berfiandlichen und berechtigten Berlangen gu ent-iprechen, fagte er und fich in ben Schultern redend, fubr er mit Burbe und Gelbftgefahl fort: "Ich habe febr intime Begiehungen gu außereuropalichen Sofen. 3a, ich fann fagen, bag ich mit Geiner Durchlaucht bem Fürften Sarati auf burchaus freundschaftlichem Buffe fiehe und auch mit bem Souveran bes Nachbarftagtes, bem Scheich bon 3bi, unterhalte ich bie beiten Begiehungen.

Wieder flieg eine Empfindung bon Dig. trauen und Wiberwillen in bem jungen Fabrit-

Sarati ?" fagte er. iculbigen, ich habe biefe Ramen noch nie gehort."

"Wirklich nicht?" Ronful Dr. Bar zeigte eine überraschte Miene. Dann lächelte er. "Merbings, es ist ein wenig weit ab. Ibi und und als gleichberechtigt anerkannt zu werden. Saraki find ein paar Basallenstaaten in Arabien. Ihnen sehlt die gesellschaftliche Bebeutung, ein gesellschaftlicher Rang. Dabe ich Recht, Herr jestat bes Sultans der Osmanen. Im fibrigen glubenow ?" veraner herr und regiert mit unumidranfter Gewalt. Gs murbe mir ein Leichtes fein, fur Sie irgend eine Auszeichung bei Gr. Durchlaucht

qualenbe Stimmung in ibm, bas nieberbrudenbe Gefahl eines Dlenichen, ber eine beichamenbe Gntiaufdung erfahrt. Er hatte icon bie unb ba bon Leuten gehort, bie aus ber Bermittlung von Titeln aller Urt als Agenten fleiner gelbe bedürftiger Sarbden und Sofe ein Geiddit machten. War ber ehrwarbige Dottor Bar, ben er bisher immer für einen tabellofet Gentleman gehalten, einer biefer gewerbie magigen Musbeuter menfchlicher Gitelteit? Gi froftelte ihn und ein unwillfürlicher 215iden, mit bem alten herrn weiter gu verhanbeln, er

hob fic in ihm. 3ch bante, fagte er talt, fich ftraff auf richtenb, ich fann von Ihrem liebensmurbigen Anerbieten feinen Gebrauch machen. 3ch bin ber Anficht, eine Ausgeichnung tenn man nut empfangen, wenn man fich burch vothergegangene Berbienfte einen Anfpruch barauf et worben bat."

Der Ronful nidte eifrig. Mewiß! Irgend eine verdienstliche Leifius mußte gunachit itatifinden. Selbstverftanblich Doch nichts leichter als bas, mein lieber get gubenow. Sarati ift ein Land, bas erft in ber Entwidlung begriffen ift. Die Ratur ist ber Carati reich bebacht, bie Begetation ift be fippigfie. Die Sauptprobutte finb : Reis, Juda-Mais, Ratao ufw. Auch ber Miveralteldungift bedeutenb. Golb, Silber, Biei, Gifen Roble werben geforbert. Aber bie Induftin fehlt noch ganglich und in biefer Begiebens tonnten Sie fich große Berbienfte um bas Land erwerben."

"Die Sache mare boch etwas febr umill

Die Kleider-Offenlive.

Berlin, im April.

mie viele andere Jentralifationsamter, io auch bas Meichsbelleidungsamt sich nicht wien als angrinsluftig gegen jene gezeigt, die betreuen sollte. Ironisch veranlagte Leute som logar hier und da behauptet haben, bas neungmäher mare, biefes Aust Weises sinngemäher mare, biefes Anzt "Reichsneibungsftelle" zu nennen. Die Aufgabe,
bas Amt fich jeht gestellt hat, ist nämlich foldem Umfang und ioll in einem ber-ilmitmäßig io furgen Beitraum bewästigt einen, dats leibst bei größter Anchtigfeit von gen anlehnlichen Problem gesprochen werden

Die Arbeiter ber Muftungsinduftrie und ber entwirticatt gehoren gu jenen Leufen, bei ern erftens bie Melberfrage mit Burusleibenaffen nichts au tun bat, und bie zweitens anfber bas Das freier Beit verfügen, bas entegemeinhin notwendig ift, um fich Belleidungs-eieral ju "berichaffen". Drittens fpielt hier ber Gelbpunft eine besonbers wichtige Rolle, e te fich nicht etwa um Conn- ober Reiertags. anber, fonbern um Arbeitstleibung handelt. Maierial, über bas bie in Frage fommenben stellermassen versäglen, wurde im Berlaufe bi letten Jahres berarig abgenütt, daß ein dereines Bedürsnis nach Erfat sich nicht war von der Hand weisen läst. Und jett ist bie Beichsbelleidungsstelle verpflichtet, erhalb der nächtlen 6 Monate ihr Rastungsaufrie und Landwirtschaft die Kleinigkeit von 00000 Rleibern aufzubringen !

Gin Runftitud, um beffen Bollinhrung man bet trogliche Amt nicht zu beneiben braucht. Gebi Migfinftige werden gesteben mussen, ut es bier gilt, einer Gerfulesarbeit Detr zu weben. Aber auch in biesem Falle muß bie enteilung weiter gurfidgreifen und bie Frage retien: mar es notwendig, die Dinge fo-ent gebeiben gu laffen ? 2Bar es notwenbig, marten, bis die tatjächliche Sachlage biele beienbestellung notig machte ? Satte man nit mit der gerade an Arbeitsftatten natürden besonders ichnellen Abunhung rechnen bementipredent ichon vor langer Zeit mit beginnen muffen, nach und nach bie notentinen Borrate bereitzustellen ? Leiber find de biefe Fragen nicht mehr aftuell, man fteht m einsach dem Riesenaustrag gegenüber d mus ihn aussühren. Es handelt sich um Millionen männliche, 1/4 Million weibliche Seifelleiber.

Der Offenfivplan ift nicht mehr geheim, es allo ftatibaft, auf feine Sauptpuntte eingu-3mei Millionen mannliche Arbeitetleiber den burch "Selbstanfertigung, Lieferung ber anbande ber Beffeibungsindustrie und Beraring alter Beitanbe bon Uniformen" beichafft aben, Gine Million aber muß man bem

Das hierbei enbgaltig von einem biretten um abgesehen werben soll, ift sehr erfreulich. ift anzunehmen, daß es auf inbirettem us zum Zwang tommen wird. Die Behörbe namlich von ben Rommunalverbanben bie riaffung ber Betleidungsfinde fordern, und m toll die Menge in febem Einzelfall bas uhmetifde Mittel aus der Bevöllerungszahl dem Behrbeitrag barfiellen. Das Amt leinen Bürger zur Abgabe zwingen, anderereit genat umidriebene Forberungen. Bie bie Gemeinben gu Werte geben, ift ihre Sache. fis ift gu fpat, um eine Rritit fruchtbar machen lingen. Darum tann man nur bas Bublitum mi aufmertfam machen, bag bas notwendige jentommen icon aus reinem Egoismus ten merben muß. Denn legien Enbes en wir bie Leibtragenben, wenn bie talbe ber Belleibungsftrategen Schiffbruch

Volkswirtschaftliches.

Erfanlebenomittel. Am 1. Mai tritt Me Mminein in Weltung. Dazu bat ber preugische Biefreiar bes Rriegbernagiungsamis Grundfage et nufgefiellt über bas, mas eigentlich gu ben

fondern auch die Genugmittel fiod ju dem Begriff an induftrielle Werfe verfauft, wo er von der zu rechnen, lentere aber eben nur, infomeit fie als Rilltandbermachungsfielle gum Teil noch beLebendmittel anzuleden find, io dah alid Erjasichlagnahmt werden fonnte. Mehrere der Tabafwaren der Berordnung nicht unterliegen. In Tater, barunter auch Bahnangestellte, wurden einer neuen Befanntmadung bes Staatsiefreiars bes Rriegeernabrungsamts find Grundiage für bie Grbeilung und Berjagung ber Genehmigung bon Erfaglebenömliteln beröffentlicht. In bieben Richt-linien find sowohl die allgemeinen Erfinde für Richtgenehmigung von Erfaglebenamitteln aufgeführt, als auch belondere Richtlinten für die Beurteitung bei ber Rulaffung ober Ablebnung einzelner Gruppen bon Graglebensmitteln, und gwar bon Badpulner, Gi-Erfas, Banillinpulver und abnlichem, Gewarz-erfas, Kunfthonig-, Marmeladen, Gelee-, Rudbing-pulver u. bergl., Burgen, Erfraften, Salatwarzen, Salattunfen und Tee-Griat, befannigegeben.

Tater, barunter auch Bahnangeftellte, wurden

Der Chat im Rohlentaften. In einem Ballen ichmusigen Beitungepapiere, ben ein Anabe in Dresben bon einem Dabchen geichentt befam, fand ein anderer 16 jähriger Anabe in einem Rohlenlasten, als er nach etwas Lesbarem juchte, für 20 000 Mart Kriegsanleihe und Schatanweisungen verstedt. Obwohl diese Wertpapiere bereits vor längerer Zeit verloren sein mussen, hat sich disher der Eigentümer noch nicht ge-

Von Nab und fern.
Offentliche Gebete für die Beendigung des Krieges. In der Didzese Bressan sind bem mächtige Funtenbuschel absprangen. Wie des Krieges. In der Didzese Bressan sind

Gin britter fleifchlofer Zag in Stalten. Rach Melbung bes ,Corriere bella Cera' iritt laut Regierungserlaß ju ben beiben fleifchlojen Tagen in ber Boche ein briller hingu.

Braulein Ediffstabitan. Bie italienifde Blatter melben, ift einem Mabden aus bem italieniiden Safenfiabtden Biarengio bie Gubrung eines Frach Dampiers anvertraut worben. Glija Belluomini, fo beigt bas Dabden, hatte von Rind an ben Bunich, "Geemann" gu merben. Best, in ber Beit ber Dannernot, fand fie Garsprache und wurde in eine Seemannsichule auf-genommen. Sie foll bort balb zu ben befien Schülern gehort haben.

11m eine halbe Million beraubt. Gin Raufmann Rosner in Baricau ichidte mit behordlicher Genehmigung vier Agenten gum Un-tauf bon Lebensmitteln in einem Muto nach ber Ufraine. Er gab ihnen 1/2 Million Rubel mit. Rach mehreren Tagen fehrten bie Agenten ohne Lebensmittel und Gelb gurud. Sie gaben an, fie feien in ber Rabe ber Stadt Rowno bon einer Bande überfallen, bie bas Gelb raubte und bas Muto gerftorte.

Gerichtshalle.

Berlin. Bacher mit Golbmungen führte ben Raufmann Moriy Schonfern bor bas Schoffengericht. Roch angeblich bon Friedensgeiten ber bestanden fich 82 Golbftude in feinem Befit, ble er bann mit einem Auffchlag von 35 Mart, also mit 55 Mart bas Stud, an ben Mann brachte. Wie er behaubtet, wurde biefer hobe Aberpreis nicht von ihm bet dem Berfauf verlaufgt, fordern ibm togleich freiwillig geboten, als er bast einem Rucherber zufreimillig geboten, ols er bost einem Buideiber gu-fällig botte, bag biefer einem Mann an ber Danb hatte, ber Golbnude antaufe unb er barmifbin bas Golb gu bem erfteren brachte. Das Gericht berurieitte Schonborn, gegen ben als fraffcarrent ins Bewicht falle, bait er Auslanber fei und als folder bie beutiche Baftreunbicaft migbraucht habe, bem Untrage gemaß ju 3 Monaten Gefangnis unb 2000

Rempten (Schwaben). Die Straftammer bei-urfeilte wegen größerer Malzichfebungen und Breis-wucher ben Brauereibesiger Schlechter aus Lindan (Babenfee) zu einem Monat Gefängnis und 253 000 Mart Gelbstrafe.

Vermischtes.

Der Erbauer Des 120-Rilometer-Gefchitges. Wie ber "Tgl. Abich." von unter-richteter Seite mitgeteilt wirb, ift bas vielbewunderte Ferngeichnt nach den Blanen von Brofeffor Dr. Gris Raufenberger von ben Rrupp-Berfen erbaut morben. Maufenberger ift artilleriflifcher Direttor ber Affien-Gefellicat Friedrich Grupp und im militariichen Berfialinis Major b. 2. Die Ibre bes gangen Gefcones, die Berechnungen und genauen Borichlage ftammen von ibm, wie er ja feinerzeit auch ichon bas 42,5-Bentimeter-Gleichun entworjen hat, das für unfere Feinde die gleiche Aber-raichung war wie die neuen Geichste. Dem ersten Schiehen auf die Festung Baris wohnte Brosessor Dr. Nausenberger selbst bei. Einer seiner sidnbigen Mitarbeiter, Ritter Otto v. Eberhard, hat große Berdienste um die ichwierige Flugdahnbestimmung des Geichoffes. Eberhard ist früherer Schüler von Raufenberger und jest dessen Affisient. Beide find in Frankfurt a. DR. geboren.

Die Beiten andern fich. Beim Durch. blattern ber frangofilden Beitidriften aus bem erften Rriegejahre finbet man mandes Bilb und manche Muffchrift, bie ben Frangojen mit besonberer Deutlichkeit ben Banbel ber Beiten por Mugen führen tonnten. Go erinnert lo daß teine Borstellungen in den Theatern, im Orpheum und in den Kinos statisinden sonnten. Berluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen. Iber eine Million Frank unterschlagung. In Baris wurde der Bantangesiellte Maurice Tarras wegen Unterschlagung von mehr als einer Million Frank verhastet. Geschädigt sind die Filiale des Eredit Lyonnais in Toulouse mit 230 000 Frank und mehrere Kirmen in Marieille mit unsgesiamt 244 000 besten sin konten. So erinnert Louver an ein Bild der Pariser Justification vom 5. September 1914, das einen Wachtstein den bem Unterschlagung vom mehr als einer Million Frank verhastet. Jawohl, Derr Unterschläugen. Ibis die Aussen zu uns sieden bleiben, bis die Aussen zu uns sieden. Es ist zu bossen. Ibis die Kussen zu uns sieden. Ibis die Kussen zu uns sieden. Ibis die Kussen zu uns sieden.

Huf dem Schlachtfeld im Welten.



Dben : Geficht mier hohimeg im Rampigelande Bapaume-Arras. Umen tinte : Durch Fitegerbombe getotete Bferbe einer gefichtieten englifden Rolonne. Rechts : Erbeutete englifde Flugabmehrfanonen.

an ben brei Conntagen bor Simmelfahrt bffentliche Gebeie unter Musjegung bes Allerheiligften fftr bie gludliche Beenbigung bes Rrieges an-

Berabsehung ber Fleifchration in Sachfen. Wie Die fachfilde Landesfleifcfielle ichreibt, muß mehr benn je augenblidlich ber Grundias gelten, bag ber Bedarf bes io erfolg-reich, aber ichmer fampfenben Gelbbeeres in allererfter Linie gu beden ift. Das hat in ber Biehanlieferung gu borübergebenben Stodungen geführt, bie bie Lanbesfleifchftelle gu ber an alle Kommunalverbande ergangenen Anordnung ver-anlagt haben, iftr gwei Wochen nicht mehr als antagt gaben, far gibet Wochen nigt mehr als 150 Gramm Frichfteilch einschlieglich Wurft gur Berteilung gu bringen. In einer Angahl von Kommunalverbanben wird baber bie Bevollerung bis ju 50 Gramm weniger als regelmäßig er-halten, ein Opfer, bas fie im Sinblid auf bie Waffenerfolge ber Armee wohl gern auf fich nehmen wird.

Gunf Waggone Raje berichoben. Gunf

jener Racht ein glubenber tosmifcher Rorper in Morifcach nieber. Er feste zwei Saufer in Brand, totete eine Berfon und verlegte zwei Berfonen betrachtlich.

60 Berjonen an Burftvergiftung erfrantt. In Bremervorde find 60 Berjonen an Burftvergiftung ichwer ertrantt. Gin Arbeiter ift gestorben.

Stollenerplofion in Budapeft. In ben Budapefter fiadtiichen Gleltrigitatswerten hat eine Stollenerplofion flattgefunden, bie bas Gebande in Brand feste. Durch die Feners-brunft ift die Stromerzeugung gestört worben, so bag feine Borfiellungen in ben Theatern, im Orpheum und in ben Kinos statifinden fonnten.

Wangons Edamer Rase, die für die Front bestimmt waren, sind auf dem Bahnhof Wedan
burch Vertauschen von Frachibriefen verichoben
warten. Per Rase wurde als Schmuggelware Frant unterschlacen in haben.

warf Rarl Lubenow mit fronifchem

Sang recht, fiel Dollor Bar rafch ein, ir Ce. Durchlaucht, Gurft Achmeb befindet surgeit in ber Schweig und beshalb mare anfannbiung leicht und ichnell gu bewertgen, 3ch will Ihnen bie Abreffe feines gensfefreides geben. Fir mich tommt es ur barauf an, meinem Freunde und feinem tinen Dienft gu erweifen und Ihnen geatt fein.

ber junge Fabritbefiner beitete einen bertien Blid auf ben alten Derrn, ber wie bie mifigierte Rarbe und Ehrbarteit ihm gegen-Satte er feinem ehrmarbigen Mub. m. ben er in mander Racht Behntaufenbe Cheffind hatte mit Gleichgultigfeit und ben Berbacht unrecht gefan? Sanbelte es the wirflich nicht um einen gemeinen er, fondern um ibeale Beweggrunde ?

Bifden hatte Dottor Bar in feine Rod-Gentiffen; jest brachte er einen Brief-groben Formals und bon fehr ftartem inn Borfchein; er entigliefe bas bentete auf eine Stelle oben am ber in Drud in frangofilder Sprache Borte besanden: Der Fürst bon Die Aberschrift bes in großen Buch-Beigriebenen Briefes lautete: Mein Coffor Bar. Der Ronful blatterte raid Dies auf bie Unterfchrift bin :

.Allgeit Ihr mohlgeneigter

"3ch will Gie nicht überreben, mein lieber herr Lubenow," fagte er. Es tommt gang auf Gie an, ob Gie ber Sache naber ireten wollen ober nicht. Schlieflich iniereifiert Gie Sarati nicht und wenn Sie nicht bas Beburinis haben, mit Dilfe bes Sarften eine hobere Stufe ber geiellichaftlichen geleiter gu erflimmen, jo haben Gie ja auch beine Beranlaffung, gu Seiner Durchlaucht in Begiebungen gu treien. Aberlegen Sie fich's! 3d fiehe immer gu Ihren Dienften. Guten Morgen, Gerr Lubenow!"

Der junge Fabritbefiger blieb in einer miberfpruchsvollen, unruhigen, nachbenflichen Stim-mung gurud.

In ben nachften Tagen bachte Rarl Lubenow oft an ben Bejuch Dottor Bars und beffen überrafchenbes Anerbieten, Seine Empfindungen maren babei berichiebenarligiter Ratur. Balb ericien ihm bie gange Angelegenheit lacherlich und nicht wert, bag man überhaupt ernsthalt barüber nachbachte. Balb wieber ärgerte er fich barüber, schalt feinen Alubgenoffen mit bem ehrwarbigen Aussehen im ftillen einen Schwindler und Sochstapler und nahm fich bor, fiberhaupt an bie gange Beichichte nicht mehr gu benten. Und boch tamen feine Gebanten immer wieder barauf zurud und seine Phaniafie fing an, sich gang ernsthaft mit Dottor Bars Borichlag gu beschäftigen. Er bedauerie, bag er benealten herrn fo lurg abgefertigt hatte. Ob bie Silfe bes Gurften in biefer Begiehung icon baufiger l in Anforud genommen worden mar ? Dk Doftor Leinige Beit , fein Intereffe in Anforud. Sie

Dottor Bar faltete bas Schreiben wieber Bar icon biter ben Bermittler gespielt? Belche | war ibm von bem alten Baron als "meine forgfältig gujammen und ftedte es ein. Burben hatte feine grabische Durchlaucht zu Base Fraulein von Langmin" parceftellt morben Bitrben hatte feine grabifche Durchlaucht gu bergeben ? Den Rommergienraistitel ober bie Burbe eines Ronfuls ober famen hauptfach. lich höfische Titulaturen, wie beifpielsweise bie eines Rammerherrn in Betracht ? Und mar ber Ronfultitel Dottor Bars auch faratifchen Uriprungs? Befag ber Fittit auch das Recht, ben Abel gu verleiben? Und unwilltfirlich, mabrend ihm bas Blut beiß in die Bangen ichof, malte fich ber Gribelnbe aus, wie es Mingen murbe und mas mohl feine Freunde und Befannten bagu fagen wurden, wenn er fich eines iconen Tages "Rarl bon Lubenom" nannie.

"Rarl von Lubenow!" Riang bas nicht geradegu beraufchend. Und ber junge Fabritbesither griff gang ausgeregt gur Feber und amufierte sich damit, ein ganges Blatt mit ben stolzen brei Worten: "Rarl von Lubenow" in ben verschiedensten Lettern und mit ben berichiebenften Schnorfeln gu befrigeln.

In ber Boche nach bem Befuch Dottor Bars nab bie Familie von Langwis ihre erfte große Ballieftlichfeit in ber Caifon. Roch nie hatte fich Rart Lubenow feines ehrlichen, von feinem Bater gu Ghren gebrachten Ramens geichamt. Diesmal aber tonnte er fich einer unangenehmen Empfindung nicht erwehren, fo oft fein ichlichter, burgerlicher Rame bei einer Borftellung neben ben faft ausschlieglich ariftofratifden Ramen ber anberen Gafte genannt murbe.

Gine freundliche allere Dame nahm far

Bafe Fraulein von Langwib" borgeftellt worben. Die alte Dame ichien ichwerhorig gu fein, benn fie nannte ihn tonfequent : "Berr von Lubenom". Mis er aber im Berlaufe bes Feftes mahrnahm, bag Franlein bon Langmit auch bie anberen bargerlichen herren ausnahmstos mit bem Wortchen von bebachte, fo fab er, bas hier nicht ein Misberftandnis, sondern ein Grundias vorlag. Für die ablige alie Jungier ichien ge-fellichaftlich ber Menich erft beim "Deren von angufangen.

Der junge Fabritbefiber wibmete fich ber freundlichen Dame mit beionberer aufmertfam. feit und es war mobl nicht allein bie Rudlicht auf ihre Bermanbijdiaft mit bem Gaftgeber, bie ihn bagu bewog. Es fibelte fein Ohr gar gu angenehm und erwedie fage Bufunfisvorfiellungen in ihm, wenn bas immer gleichmäßige Derr von Lubenow aus bem Munbe bes alten Fraulein an fein Ohr flang.

Beniger angenehm fühlie fich Rarl Lubenow bon einer anderen Befanntichaft berührt, Die er an biejem Abend machte. Gs mar ein junger

Raballerjeoffizier aus ber Broving, ber vot furgem nach Berlin tommanbiert worben war, mit bem ihn fein Freund Morimer betannt machte. Graf harienberg war ein Schulfreunb bes Regierungereferenbare und unnefahr bon gleichem Aller wie biefer. Gein fiblice, boch-mftliges Befen fiel bem fungen Fabritbefiber icon bei ber Borftellung auf.

(Fortjegung folgt.)

Bekanntmachung.

Am 25. April 1918 ist eine Nachtragsbekanntmachung Rr. W. l. 1771/1. 18. K. R. A. A. Ju der Bekanntmachung Nr. W. l. 1771/5. 17. K. R. A. vom 1. Juli 1917, betreffend

"Beschlagnahme und Bestandserhebung der deutschen Schafschur und des Wollgefälles bei den deutschen Gerbereien".

erlaffen morben.

Der Wortlaut der Befanntmachung ift in den Amisblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalfommando 18. Armeeforps.

Zur Frühjahrshestellung offerieren wir sofort lieferbar:

Cultivatoren,
5- und 7-zinkis,
Drillmaschinen,
erstki. Fabrikat.
Eggen,

Walzen, Jauchepumpen.

Ferner haben wir noch abzugeben solange der Vorrat reicht:

Gras- und Getreidemähmaschinen,

Original, Marke Cormiek, Deering, etc. cin- und zweispännig.

Bindemähmaschinen,
Massey, Harris und Cormick

Besichtigung unseres Maschinenlagers bei vorheriger Anmeldung gerne gestattet.

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland.

Filiale Frankfurt a Main. Schillerstraße 25. A Celephon, mt Hansa 7824.

Kreis-Schweineversicherung.

Die monatlichen Berficherungs-Beitrage muffen bis fpateftens 8. j. Monats an den Beauftragten gezahlt werden. Borfigende des Arcisausschulfes.

Gänse

(Embener Riefen) zu Der kaufen. Dilla Boch.

Bohnenitangen

Jafob Heer, Simmermann, Erbach.

Gebrauchte

Gläser & Flaschen

Beorg Steit, Camberg.

O Drogerie 3. gold. Areu3. 0

5done

Jrapflanzen empfiehlt

Gärtnerei Richter Bahnhofkrage.

Ein gut erhaltener

Binoetwagen

Wo? fagt die Expedition.

gosooooooooo g Forfibaus v. Hügel, o

Bolt Iostein im Iaunus, of judit ab 1. Mai tüchtiges

geeignetzum Penfionsbetr. 8 Raheres i. d. Erpedition.

Œin

Herren-Regenichirm

por einiger Zeit irgendwo ftehen gelaffen. Der ehrliche Befiber wird gebeten denfelben gegen Belohnung abzugeben bei Frau 21 we. Phil. Wenz Camberg, Bahnhofftraße.

Nr. 37

des "Hausfreund für den goldenen Grund", vom 26. März, kaufen wir pro Nr. mit 10 Pfg. zurück.

Expedition des "Sausfreund für den goldenen Grund" Camberg. Handwerter-Versammlungen,

Die Zeitverhältnisse, insbesondere die Rohstoffversorgung bandwerks, ersordern dringend den Zusammenschluß der Handwerker. Zur Besprechung dieser Frage und Stellung der ersordlichen Anträge werden:

a) die Innder, Maler und Unstreicher

des Areifes Limber

auf Freitag, d. 26. April, Nachm. 3 Uhr.

fowie

c) die Spengler und Installateure

d) die Schuhmacher

des Areises Cimbo

auf Samstag, d. 27. April, Nachm. 3 Uhr, in die "Alte Post" zu Limburg eingeladen.

Die Organisation foll ben gangen Rreis Limburg umfaffen,

Die Sandwerkskamme



hart war Dein Leben Kurz Dein Streben, Möge der liebe Gott Dir dasar den himmel geben, Ach könnten wir Dirs einmal klagen, Wie schwer wir auf dem herzen tragen Weil Du von uns geschieden bist. Wir wollen in der hoffnung seben, Daß du kommst als Engel uns entgegen, Wenn wir dereinst uns Wiederschn.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert erhielten wir gestern plötslich und unerwartet die schmerzliche Mitteilung, daß unser geliebter herzensguter Bruder, Schwager, Onkel, Enkel, Neffe und Cousin, der

Musketier

Wilh. Nagel,

im jugendlichen Alter von 19 Jahren, infolge schwerer Verwundung am 21. April 1918, vormittags um 6 Uhr, in einem Feldlazarett in Frankreich sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Geschwister.

Erhach, Oberpleis, den 23. April 1918.

Die Gebetsabende sind Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, abends um 9 Uhr.

Herrenjaden, Swaeters, Soden, Strümpfe, werden von Shafwolle angefertigt.

Frau Peter Velte

Maschinenstrickerei. Camberg, Marttplatz 8.

Trauerbilder

፠፞፞፞፞፞ቝ፠፞፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠፠

mit

Photographie für gesallene Krieger. werden sauber angesertigt bei

W. Ammelung.

In den nachsten Tagen erhalte ich eine großere Ungahl

landwirtschaftl. Maschinen

wie Rippfliige mit 1 Schar, zwei- und Dreifelbrige Sggen, Sachs'iche Drillmafchinen, Beftfalia Düngerftrenmafchinen, Dreiteilige eiferne Glattwalzen gur biretten Abgabe

an die Candwirte.

Die Breife find vorgeschrieben und trog ber heutigen Rnappheit an folchen Maschinen febr niebrig gehalten.

Otto Schramm Herborn, (Dillk.)

Berlag bes Bibliographlichen Inftitute in Beipzig u. Bien

Altias zum Kriegsschauplat 1914/16. 18 Barten-20 haupt- und 16 Arbentorten aus Meyers Ronversations-Legiton. In Umfchiag gusammengeheitet.

Duden, Rechtschreibung d. deutschand, Oberreich und und ber Fremdwörter. Mach ben für Deutschland, Oberreich und bie Schweig giltigen amtlichen Argeten. Arunte, neubentbeitete und vermehrer Auflage. In Leinen gedunden . 2 Mark 50 Pfennig

Fremdwort und Berdeutschung. En Motterbuch Gebrund, brog. von Brof. Dr. Albert Leid. In Leinen geb. 2 Wark

Technischer Mobellatias. 16 gentegbare Mobelle aus ben wichtigten webieten ber Majchinen- und Berfehrstednit mit gemeinverftilnbilden Erläuferungen berausgegeben von Ingenteur bans Bluder. Arue, wohlselte Ausgabe. 3m Bappband

Meyers Handlegikon des aligem. Wissens. Sechte Auflage. Unnöhernd 200000 Aenkel und Beweitungen est einz Geiten Tegt mit 1200 Abbildungen auf 201 Auftrassonstafeln (bavon 7 Farbenbruckstein), 22 haupt- und 40 Aebenkarten, 26 feiblindegen Tegtbeilagen und 30 flatifiligen Abersichten. 2 Bande im Galbleber gebunden 22 Allerd An= und Abfuhr der Stud güter in Camberg (Nassan).

Die Gebühren des bahnamtlichen Rollfuhrungs nehmers Jakob Hartmann für das bahnamilik An- und Abrollen von Gil- und Frachtstilchgiltern sie mit dem 1. 4. 18 um 5 Pfg. für je angefangenem k kg erhöht worden. Das Nähere ist aus dem Schaller aushang der Güterabsertigung Camberg zu ersehen.

Limburg (Lahn), ben 9. April 1918.

Königl. Gifenbahn-Berkehrsamt.

Die Beratungsstelle für Lungenkranke

Limburg, Mallgartenweg 7.

Sprenkunde: Miltweeks Verm. von 10-12 Uhr.

Berainung erfolgt koftenios.

Kreisverband Vaterländischer Frauenvereins im Kreise Limburg.

sind leicht, billig, dicht und cauerhaft.
Enterdern auf lange Jahre keine Unterheitungswunden seit vielen Jahren bewaart, Master und Prospect Nr.

A. W. Andernach, Beuel am Rhain.